



Personalien

Prof. Dr. Christiane Bode zum 65. Geburtstag

Die Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle, der Sektion Baden-Württemberg sowie das Wissenschaftliche Präsidium der DGE gratulieren Frau Prof. Dr. rer. nat. Christiane BODE, die am 11. September 2007 ihren 65. Geburtstag feierte.

Nach ihrer Promotion im Fach Biologie im Jahr 1968 baute BODE an der Universität Marburg eine Arbeitsgruppe mit den Schwerpunkten Stoffwechsel und Pathophysiologie von Erkrankungen der Leber, des Pankreas und des Dünndarms sowie des Einflusses der Ernährung auf die entsprechenden Stoffwechselbereiche auf. 1982 wechselte sie an das Zentrum für Innere Medizin des Robert-Bosch-Krankenhauses nach Stuttgart und übernahm die Leitung des Forschungslabors. Zur außerplanmäßigen Professorin wurde sie 1990 ernannt. Drei Jahre später folgte die Berufung auf die Professur Ernährungsphysiologie an der Universität Hohenheim.

Kernpunkt ihrer Forschungsarbeit ist das Thema Alkohol, insbesondere die Beeinträchtigung des Immunsystems durch den chronischen Alkoholabusus und den Ernährungszustand Alkoholabhängiger. Weitere

Schwerpunkte bilden chronisch entzündliche Darmerkrankungen und der Einfluss der Ernährung auf die Pathogenese des Kolonkarzinoms sowie der Einfluss der Darmflora auf das körpereigene und darmassoziierte Immunsystem.

Im März 1995 übernahm BODE die ehrenamtliche Leitung der Sektion Baden-Württemberg. Seitdem lässt sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen in die Aufgaben der Sektion einfließen. Dass die Sektion im vergangenen Jahr den Weg in die Selbstständigkeit absolvierte, ist nicht zuletzt ihrem Engagement zu verdanken. Für die Zukunft wünscht die DGE Frau Prof. BODE alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Freude bei Ihrer Tätigkeit für die Sektion.

Prof. Dr. Peter STEHLE,
Präsident der DGE

Dr. Helmut OBERRITTER,
Geschäftsführer der DGE

Prof. Dr. Manfred Möhr zum 80. Geburtstag

Am 24. August feierte Prof. Dr. rer. nat. Manfred MÖHR seinen 80. Geburtstag. Nach seiner Promotion im Jahr 1961 an der PH Potsdam im Fach Biologie arbeitete MÖHR dort als Wissenschaftlicher Assistent. Drei Jahre später wechselte er ans Zentralinstitut für Ernährung – dem Vorläufer des heutigen Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE) – und betreute erst als Arbeitsgruppenleiter, dann als Abteilungsleiter die Gebiete Ernährungsbilanzierung, -soziologie, -psychologie und -verhalten. Von 1983 bis 1986 hatte er zusätzlich die Honorarprofessur an der Handelshochschule Leipzig für das Fach Ernährungswissenschaft inne. Am Zentralinstitut für Ernährung blieb er bis zu deren Umstrukturierung in das heutige DIfE im Jahr 1991.

Die Entwicklung, Modifizierung und Anwendung von Methoden zur Erhebung und Beurteilung des Lebensmittelverzehr, der Ernährungssituation und des Ernährungszustandes der Bevölkerung bildeten die Forschungsschwerpunkte von MÖHR. Daneben nahm er ernährungssoziologische und ökonomische Analysen in der Gemeinschaftsverpflegung vor und erarbeitete Ernährungsempfehlungen. Das Arbeitsgebiet „Ernährungspsychologie“ wurde durch ihn definiert und geprägt.

25 Jahre war er in der Gesellschaft für Ernährung (GfE) der DDR tätig. Anfang 1990 übernahm er deren Vorsitz, bis im Dezember 1990 die GfE aufgelöst und ihre Mitglieder in die DGE überführt wurden. Im Präsidium der DGE engagierte er sich bis zu seinem Ruhestand 1994. Während dieser Zeit setzte er sich für die Gründung der DGE-Sektion Brandenburg im Jahr 1992 ein, deren Leitung er bis 1994 übernahm. Zudem wirkte er am Ernährungsbericht 1996 der DGE mit.

Die DGE gratuliert Herrn Prof. Dr. MÖHR zu seinem Geburtstag. Für seine Bemühungen und sein Engagement zur Zeiten der Wende und der Etablierung der Sektion Brandenburg bedankt sie sich ganz herzlich. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit auf seinem weiteren Lebensweg.

Prof. Dr. Peter STEHLE,
Präsident der DGE

Dr. Helmut OBERRITTER,
Geschäftsführer der DGE

Ankündigungen

Salz in der Ernährung

28. Ernährungsfachtagung der DGE-Sektion Sachsen

Inhalte:

- Gewinnung und Sorten von Salz: Inhaltsstoffe, Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Ernährung physiologische Bedeutung von Salz
- Jod
- Fluor
- Folsäure

Kosten: DGE-Mitglieder: 20,00 EUR, Studenten: 10,00 EUR

Termin, Ort: 8. November 2007, 10.00 – 15.00 Uhr, Neues Rathaus, Leipzig

Weitere Informationen und Anmeldung:

DGE-Sektion Sachsen, Bettina Wegener, Friedrich-Ebert-Straße 33, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 71112-90, Fax: 0341 71112-91, E-Mail: info@dge-sachsen.de



Ernährung und Diabetes Typ 2

15. Ernährungsfachtagung der DGE-Sektion Thüringen

Inhalte:

- Grundlegende neue Erkenntnisse zum Typ-2-Diabetes
- Prävention des Typ-2-Diabetes durch Ernährung
- Schwangerschaft und Diabetes – Prävention und Therapie
- Diabetische Nephropathie
- Kraftsport und Typ-2-Diabetes
- Epidemiologische Ergebnisse zu den Risikofaktoren für Typ-2-Diabetes
- Ernährung bei Diabetes: Evidenzbasierte Empfehlungen, Europäische Expertenleitlinie

Kosten: DGE-Mitglieder: 10,00 EUR, Nicht-Mitglieder: 20,00 EUR, Studenten: frei (inkl. Tagungsband + Verpflegung)

Termin, Ort: 8. November 2007, 9.30 – 16.00 Uhr, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Weitere Informationen und Anmeldung:

DGE-Sektion Thüringen, Witold Maichrowitz, Dornburger Str. 24, 07743 Jena

Tel.: 03641 9497-49, Fax: 03641 9497-42, E-Mail: b9mawi@uni-jena.de

Chinesische Diätetik – der gekonnte Griff in die Lebensmittel-Apotheke

Veranstaltung der DGE-Sektion Schleswig-Holstein

Inhalte:

Die chinesische Diätetik ist eine von fünf Therapiesäulen in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Die grundlegenden Konzepte der TCM basieren auf der Theorie von Yin und Yang sowie den 5 Elementen.

Die Lebensmittel entfalten aufgrund der ihnen eigenen Geschmacks- und Temperatureigenschaften ihre Wirkungen über die fünf Elemente in den ihnen zugeordneten Funktionskreisen. Vorliegende Disharmonien (Krankheiten) können über die gezielte Auswahl von Lebensmitteln wieder ins Gleichgewicht gebracht werden. Den Lebensmitteln kommt somit in der chinesischen Diätetik eine den Arzneimitteln ähnliche Bedeutung zu. Dementsprechend sind auch Angaben zu „Risiken und Nebenwirkungen“ wichtig.

Weitere zentrale Aspekte der chinesischen Diätetik sind die Qualität und Zubereitung der Lebensmittel und der besondere Stellenwert warmer Gerichte.

Kosten: 80,00 EUR (inkl. Seminarunterlagen und kalter Verpflegung)

Termine, Ort: 7. November 2007, 15. November 2007, 22. November 2007, Kiel



Weitere Informationen und Anmeldung:

DGE-Sektion Schleswig-Holstein, Renate Nissen, Hermann-Weigmann-Straße 1, 24103 Kiel

Tel.: 0431 62706, Fax: 0431 674092, E-Mail: nissen.dge@gmx.de